

Presseausendung, 24.05.2019

Nach Wiederwahl: EBF-Obmann weist auf politische Wichtigkeit der Klimathematik hin

Nach einem erfolgreichen Jahr wählten die Mitgliedsgemeinden des Energiebezirks Freistadt (EBF) im Rahmen der Generalversammlung einen neuen Obmann sowie Vorstand. Alfred Klepatsch wurde als Obmann einstimmig wiedergewählt, sowie Johannes Aistleitner aus Pregarten als neuer Obmann-Stellvertreter. Auch der Wahlvorschlag für den Vorstand wurde von den Delegierten angenommen.

Im Rahmen der Generalversammlung des EBF präsentierten Geschäftsführer Norbert Miesenberger und KEM/KLAR!-Manager Johannes Traxler die Projekte des vergangenen Jahres. Eine breite Palette von Themen konnte bearbeitet werden, welche weit über die Region hinaus wirken. Mit der KLAR! Freistadt ist der EBF die erste Region in Oberösterreich, die sich intensiv mit Klimawandelanpassung beschäftigt. Gefördert durch den Klima- und Energiefonds kann sich die Region mit den bereits sichtbaren Auswirkungen des Klimawandels beschäftigen und daran anpassen. Martin Fleischanderl, Geschäftsführer der Helios Sonnenstrom GmbH, konnte positive Neuigkeiten aus dem PV-Bereich berichten: „Seit 2012 konnten wir mit den Helios-Anlagen bereits 38 GWh (Gigawattstunden) Sonnenstrom erzeugen. Rund 4 Mio. Liter Diesel könnten damit eingespart werden.“

Mahnende Worte des wiedergewählten Obmanns

Auch der alte und neue EBF-Obmann Alfred Klepatsch richtete ein paar Worte an die versammelten politischen VertreterInnen. „Unser Ziel muss es sein, in allen Bereichen des Lebens eine ausgeglichene Bilanz mit einer soliden Grundausstattung zu schaffen“, meinte Klepatsch. Negative, aber auch positive Bilanzen führen über kurz oder lang in eine Krise, was mit Beispielen aus Ernährung, Bodennutzung, Waldbewirtschaftung und Treibhausgas-Emissionen untermauert wurde. Dabei nimmt er die Gemeinden noch mehr in die Pflicht: „Alles hat Wirkungen und Folgen, daher sind kleine Schritte besser wie keine Schritte“, so Klepatsch.

Der Energiebezirk Freistadt (EBF) ist ein Verein mit 23 Mitgliedsgemeinden. Die Arbeitsschwerpunkte liegen im Klimaschutz, der Klimawandelanpassung, den erneuerbaren Energien und der nachhaltigen Mobilität. Der EBF ist Träger der Programme KEM (Klima- und Energiemodellregion) und KLAR! (Klimawandelanpassungsmodellregion), welche vom Klima- und Energiefonds gefördert werden. Mit dem E-Carsharing „MühlFerd!“ und weiteren nachhaltigen Projekten wirkt die Arbeit über die Regionsgrenzen hinaus.

Pressekontakt

Energiebezirk Freistadt
Ing. Norbert Miesenberger
07941 21222 77
norbert.miesenberger@energiebezirk.at
www.energiebezirk.at

Weitere Neuigkeiten und Informationen rund um den Energiebezirk Freistadt und die laufenden Projekte finden Sie auf unserer [Facebook-Seite](#) und in unserem Newsletter.